Jahres-Bericht über den katholischen Erziehungsverein der Schweiz pro 1905

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **12 (1905)**

Heft 46

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahres-Bericht über den katholischen Erziehungsverein der Schweiz pro 1905.

Erstattet vom Zentral-Präsidenten: Prälat A. Tremp.

I. Organisches.

Der Schweizerische katholische Erziehungsverein ist den 23. September 1901 durch Statutenrevision neu organisiert worden. Seitdem erschien jährlich ein gedruckter Jahres-Bericht, der zuerst nur in den „Pädagogische Blätter" erschien, seit 1904 aber auch jeder (eigentlich mitwirkenden) Sektion und jedem Einzelmitglied zugesandt wird (in zusammen 200 Exemplaren). Unsere bisherigen vier gedruckten Vereinsberichte (1901—1904 inklusive) wurden zudem in die beiden Doppel-Jahres-Berichte des Schweizerischen Katholikenvereins (43. Bericht pro 1901 und 1902 und 44. Bericht pro 1903 und 1904) aufgenommen, auch auszugsweise im „Schweizer Katholik" wiedergegeben.

Mit dem laufenden Berichtsjahr ist unser Verein zu Folge Gründung des Schweizer. katholischen Volksvereins in eine neue Phase getreten. Nachdem unsere glänzende General-Versammlung den 12. September 1904 in Sitten mit Acclamation unsern Beitritt zum Volksverein begrüßt hat, erklärten wir unsern Anschluß an diesen Verein in einer Versammlung vom 4. April a c. in Zürich, nahmen an der ersten Delegiertenversammlung desselben den 16. Mai a. c. in Luzern, sowie an seiner ersten Zentral-Komiteesitzung den 13. Juni a. c. teil.

Unsere Angliederung an den Schweizerischen katholischen Volksverein wurde durch eine Vereinbarung reguliert, die am Schluß dieses Berichtes wörtlich folgt. Wenn darin die finanziellen Leistungen des Volksvereins an unsere Zwecke nicht in bestimmten Zahlen angegeben sind, so dürfen wir mit Zuversicht auf den Volksverein das Vertrauen setzen, daß wir unter ihm ökonomisch nicht schlimmer stehen als unter dem Katholikenverrein, daß wir also von ihm jährlich mindestens Fr. 1000.— an das Lehrer-Seminar und Fr. 600.— an die Exerzitien der Lehrer und Lehrerinnen erhalten. (Vide Protokoll der Sitzung des Komitees des Volksvereins vom 16. Oktober 1905.)

An dieser Stelle sprechen wir dem früheren „Schweizerischen Katholikenverein" für sein Wohlwollen gegen uns Dank und Anerkennung aus.

II. Allgemeiner Vereinsbestand.

1. Wir abstrahieren dieses Jahr von einer nähern Berichterstattung über die eigentlichen Erziehungsvereins-Sektionen der deutschen Schweiz, um (zum erstenmal) für die Berichte der französischen Sektionen Raum zu gewinnen. Wir erwähnen nur die Sektion Untertoggenburg, die den 22. November 1904 und den 20. Juli 1905 tagte, wo der Präsident, Hochw. Herr Kammerer Bischofberger über Hochw. Herr Seminar-Direktor Baumgartner sel., sowie über den IV. St. Galler Seminar-Kurs sprach und auseinandersetzte, warum er gegen die Gründung von Haus- und Jugendbibliotheken wäre. Beigefügt sei, daß nun der Kranz der Fortbildungskurse für Biblische Geschichte im Kanton St. Gallen vollendet worden. Es fanden sechs solcher statt und zwar: Für das Rheintal den 26., 27. und 28. April 1903 in Altstätten, für das Toggenburg den 20., 21. und 22. Oktober 1903 in Bütschwil,

ür das Fürstenland: für Wil-Goßau den 26., 27. und 28. September 1904 in Wil, für St. Gallen: Tablat-Rorschach den 11., 12. und 13. Oktober 1904 in St. Gallen, für das Oberland (Sargans-Werdenberg): den 3., 4. und 5. Okt. 1905 in Flums und für die Linth- nnd Seegegend den 9., 10. und 11. Okt. 1905 in Uznach.

Hier eine Bemerkung. Da es so viele Vereine gibt, streben wir nicht nach Gründung von eigentlichen Vereinssektionen, sondern nach Erhaltung von „mitwirkenden Vereinen", die den gleichen Zweck erreichen können, ohne daß ein Verein eingeführt werden muß.

2. Die mitwirkenden Vereine. Zu den 42 alten männlichen Vereinen sind neue hinzugekommen: St. Gallen, Widnau, Kirchberg, Schönenwerd und Umgebung, Dänikon-Gretzenbach und Hohenrain; Vermehrung der Mitglieder um 1190.

Die 48 männlichen mitwirkenden Vereine zählen 9060 Mitglieder, nämlich: Kt. St. Gallen 21 Vereine mit 4500 Mitgliedern und zwar Alt St. Johann (106 Mitglieder), Andwil (138), Amden (110), Bütschwil (320), Goldach (138), Goldingen (109), Goßau (551), Henau (172), Lichtensteig (60), Jonschwil (110), Kirchberg (100), Lütisburg-Ganterswil (106), Marbach (118), Niederbüren (126), Niederhelfenswil-Lenggenwil (102), Rorschach (900), Schmerikon (61), St. Gallen (800), Untereggen (41), Widnau (140), Wil (192). Kt. Aargau: 6 Vereine mit 1184 Mitgliedern: Beinwil (59), Lunkhofen (261), Muri (335), Rohrdorf (38), Sins, Kreis (226), Wohlen (265). Kt. Luzern: 6 Vereine mit 1391 Mitgliedern: Großwangen (177), Hohenrain (93), Inwil (140), Kriens (160), Luzern (345), Surenthal [Triengen rc.] (404). Kt. Thurgau: 4 Vereine mit 470 Mitgliedern: Ermatingen (17), Fischingen-Au-Dußnang (150), Lommis und Umgebung (163), Sirnach (140). Kt. Appenzell 2 Vereine mit 122 Mitgliedern: Appenzell (94), Schwende (28). Kt. Zug: 2 Vereine mit 427 Mitgliedern: Cham-Hünenberg (250), Menzingen (177). Kt. Solothurn: 2 Vereine mit 150 Mitgliedern: Schönenwerd und Umgebung (100), Dänikon-Gretzenbach (50). Kt. Obwalden mit 1 Verein und 312 Mitgliedern: Sachseln. Nidwalden mit 1 Verein und 247 Mitgliedern: Beckenried. Kt. Graubünden mit 1 Verein und 225 Mitgliedern: Chur. Kt. Schwyz mit 1 Verein und 104 Mitgliedern: Einsiedeln.

Dazu 8 weibliche Vereine mit 1995 Mitgliedern: Basel, weibliche Sektion des Katholikenvereins (64), Basel, christlicher Mütterverein (600), Bütschwil, Mütterverein (335), St. Peterzell, Mütterverein (40), Rohrdorf, Jungfrauen-Kongregation (85), Sirnach, Mütterverein (152), Triengen, Frauen- nnd Töchterverein (351), Wil, Mütterverein (368), der letztere neu.

Die „mitwirkenden Vereine" sind den eigentlichen Erziehungsvereins-Sektionen koordiniert und haben wie diese an den Erziehungsvereins-Versammlungen Sitz und Stimme, wie sie auch Vertreter an dieselben senden.

3. Die Zahl der Einzelmitglieder: Im Kt. St. Gallen: 250 (nebst 250 Sektionsmitgliedern), andere 129.

4. Gesamtvereinsbestand:

Sektionsmitglieder	1330
Mitwirkende Vereinsmitglieder	11055
Einzelmitglieder	379
Total-Mitgliederzahl .	12764

Humor.

Katechet (die Heiligenverehrung behandelnd): An Wallfahrtsorten findet ihr leichtverständliche Beweise dafür, daß die Heiligenverehrung dem lb. Gott angenehm und die Fürbitte der Heiligen sehr wirksam und heilsam ist. Was seht ihr nämlich z. B. in Einsiedeln zwischen der äußeren und inneren Türe der Kirche an der Wand droben angebracht? (Er denkt begreiflich an die Votiv-Andenken.) Ein Schüler sich vordrängend): . . . . . „Hütet euch vor Taschendieben." So geschehen zu Root im August 1905.

In der **Herderschen Verlagshandlung zu Freiburg i. B.** sind soeben erschienen und können durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Stolz, Alban, Edelsteine aus reicher Schatzkammer. Eine Sammlung schöner Stellen aus den Schriften von Alban Stolz. Mit besonderer Rücksicht auf die reifere Jugend ausgewählt von **Heinrich Wagner**, Oberlehrer. Mit einem Bildnis von Alban Stolz. 12° (XII u. 334) *M.* 1.80; geb. in Leinwand *M.* 2.40.

Die Lektüre der Stolz'schen Schriften bildet eine Quelle des reinsten und edelsten Genusses für Geist und Gemüt, aber auch des reichsten Nutzens für die Seele. Es wird darum diese Sammlung der reiferen Jugend sowie Eltern und Erziehern, endlich auch solchen, die bisher Alban Stolz noch nicht gekannt haben, eine willkommene Gabe sein.

Taschen-Liederbuch, Freiburger. 325 der beliebtesten Vaterlands-, Volks- und Studentenlieder, nebst einigen Sologesängen, zumeist mit Melodie. Fünfte Auflage. 12° (XII u. 288). In biegsamem Leinwandband *M.* 1.50.

Alt St. Johann. — Offene Schulstelle.

Infolge Hinscheid des bisherigen Inhabers wird die Lehrstelle an der hiesigen kath. Oberschule (Halbtagjahrschule) 5., 6. und 7. Klasse und Ergänzungsschule zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Gehalt Fr. 1500 —; Beitrag an die Lehrerpensionskasse Fr. 50. — nebst freier Wohnung und Garten und Entschädigung für Heizung und Reinigung.

Reflektanten mögen ihre Anmeldungen bis zum 25. Nov. a. c. an den Präsidenten des Schulrates Herrn Pfr. **A. Falk** einreichen.

Alt St. Johann, den 4. November 1905.

Der kath. Schulrat.

Restauflage!! Ausverkauf!!

„Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz."

Musterstücke aus den Dichtungen der besten schweizerischen Schriftsteller, von Haller bis auf die Gegenwart, mit biographischen und kritischen Einleitungen, vier starke Bände, groß Oktav (2522 Seiten), die drei ersten Bände bearbeitet von Dr. Robert Weber, der vierte von Prof. Dr. Honegger, wird ausverkauft, und zwar zum **enorm billigen Preis von nur Fr. 5.** — (früherer Ladenpreis Fr. 33. —). Goldgepreßte Leinwandrücken für alle vier Bände zusammen Fr. 1.20. Ein wirkliches Nationalwerk, die Zierde jeder Bibliothek wird hier den Herren Lehrern, Instituten und Seminarien zu sehr vorteilhaftem Preise angeboten. Man bestelle bei:

B. Vogel, im Hotel „Kasino" in Zollikon bei Zürich.

Kaiser & Co., Bern

Lehrmittelanstalt.

Unsere Spezialitäten in Veranschaulichungsmittel:

☞ **Zählrahmen** einfach oder doppelt, mit einfarbigen Kugeln und zweifarbigen Kugeln in verschiedenen Grössen.

Knupp'scher Zählrahmen

patentiert, mit senkrechter Kugelstellung, in vielen Kantonen mit staatlicher Subvention zur Anschaffung beschlossen.

Wandtafeln in Schiefer oder in Holz,

beides in garantiert bester Qualität mit oder ohne Gestelle.

Bilder und Kartenständer, Bilderhalter

in verschiedenen kuranten Ausführungen.

Sammlungen geometrischer Körper, Hebelapparate, **Physikalien,** Elektrische Apparate, **Chemikalien, naturwissenschaftliche Präparate**

und ausgestopfte Tiere und Sammlungen.

Anschauungsbilder für alle Gebiete des Unterrichts

Generalvertretung für die Schweiz der ersten Verlage.

Illustrierter Lehrmittelkatalog gratis.

Vereins-Fahnen

in **garantiert solider** und **kunstgerechter** Ausführung, sowie **Abzeichen, Federn, Schärpen** 2c. liefern **billig**

Kurer & Cie. in Wil, Kt. St. Gallen.

Spezialhaus für Kunst-Stickerei.

Auf Verlangen senden kostenlos Vorlagen, Stoffmuster 2c. nebst genauen Kostenvoranschlägen. Beste Zeugnisse!

Lugano

Hôtel de la ville — Stadthof

***** in der Nähe des Bahnhofes *****

****** neben der Kathedrale. ******

Von der bischöflichen Kurie den HH. Geistlichen, Lehrern und Wallfahrern empfohlenes Haus. — Bescheidene Preise. **Familie Bazzi.**